

[Free and download] Die Herrin der Rosen: Historischer Roman (Rosenkriege 1)

Die Herrin der Rosen: Historischer Roman (Rosenkriege 1)

Von Sandra Worth

audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #145378 in eBooksVerffentlicht am: 2012-09-21Erscheinungsdatum: 2012-09-21File Name: B008NW1N0I | File size: 47.Mb

Von Sandra Worth : Die Herrin der Rosen: Historischer Roman (Rosenkriege 1) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Die Herrin der Rosen: Historischer Roman (Rosenkriege 1):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Historischer (Liebes-)romanVon KatzenpfoteWie die berschrift sagt, handelt es sich um einen historischen Liebesroman, wobei die historischen Fakten zum Gldk ziemlich unangetastet worden sind. Protagonisten sind John Neville und seine Frau Isobel. So weit so gut. Das Buch ist hinsichtlich der Rosenkriege sehr yorklastig gehalten, nur

fr das Haus York kmpften die edlen Ritter, die andere Seite hatte die Verrter und Wegelagerer!!! Das ist zumindest fraglich, da andere Autoren das Haus Lancaster genauso glorreich sehen. Nun, dabei war ja leider keiner... Elizabeth Woodville wird als absolut negative Person dargestellt, das beschreibt Phillippa Gregory (lesenswert) ganz anders. Aber es handelt sich ja um einen Roman. Etwas schnulzig fand ich die Beschreibung des Familienlebens des Paares John und Isobel, aber das ist sicher Geschmackssache. Also drei Punkte von mir, weil es sich um ein Buch mit historisch belegbaren Personen und Hintergrnden handelt.3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Entwickelt sich zum Ende hinVon AriellGut ich fang mal mit den Positiven an:Gefallen hat mir an dem Buch, dass sich der Beginn zum Ende hin wiederholt. Ich mag so etwas.Den Schluss fand ich auch schn (traurig), es war einer der wenigen Augenblicke in denen mir Isobel wirklich nahegegangen ist, mich berhrt hatEs gab ein paar lustige Szenen mit der kleinen Anne Neville und dem HundAnsonsten handelt das Buch hauptsächlich von Schlachten und Kmpfen, gut es spielt in der Zeit der Rosenkriege, trotzdem wre mehr "Zwischenhandlung" interessanter und spannender gewesen (siehe dazu die Bcher von Rebecca Gable). Ich hatte bei diesem Buch nie das Bedrfnis "vorauszu lesen", weil es keine spannenden Handlungsfdn gibt.Irgendwie berhrten mich die Figuren in dem Buch wenig. Ich glaube es lag auch daran, dass z.B. wichtige Ereignisse im Leben von Isobel nur sehr oberflhlich behandelt werden, wie Geburt der Kinder usw.Auch die Nebenfiguren fand ich nicht besonders herausgearbeitet, auer von Anne Neville, als kleines Mdchen.Mache Textstellen fand ich etwas zu bertrieben, zu schwlstig und damit lcherlich. Den Beginn der Liebesgeschichte zwischen Isobel und John fand ich auch etwas bertrieben und unglaublich.Als ich am Schluss des Buches angelangt bin war ich nicht traurig darber. Wenn mir ein Buch gut gefllt, dann bin ich wenn ich am Ende des Buches angelangt bin immer traurig, dass es aus ist, weil mir die Figuren im Buch so vertraut geworden sind.1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Helden im HintergrundVon ChaoslaborantinErneut konnte ich nicht widerstehen, ein Worth-Buch in Angriff zu nehmen. Und bereuen tue ich es nicht, da ich es als ihr bestes Werk empfinde.Der Roman startet 1456 - etwas spt m.E., da Henrys VI. erster Wahn so ausgelassen wird - mit dem Verlassen des Klosters von der Hauptfigur und Erzhlern Isobel. Als vermgende Erbin wird Isobels Vermhlung von Knigin Margaret petrsnlich in die Hand genommen, weshalb die Fnfzehnjhrige an den Hof kommt. Doch eigentlich hat sie sich bereits fr den schmucken John Neville entschieden. Allerdings ist dieser der Lancaster-Knigin ein Dorn im Auge...Der Anfang des Romans lsst eigentlich nicht viel Gutes hoffen, zeichnet er sich doch durch kitschige Sprache und Oberflhlichkeit aus: Befrworter York sind allesamt gutaussehend und gerecht, whrend der innere Kreis um Margaret nur aus Lstlingen zu bestehen scheint. Im Verlauf des Buches aber zeigt Frau Worth berraschend Mitgefhl fr die Lancastrianer und gibt quasi zu, dass diese auch Menschen sind. Gelungen ist auch Erzhlern Isobel, die das berleben des Ehemanns auch mal in die eigene Hand nimmt und Tatkraft zeigt, was sie sehr sympatisch macht. Auch John Neville darf beweisen, wie viel er fr seine Loyalitt bereit ist zu tun und wie geschickt er dabei umgeht. Seine Mhen verlangen dem Leser schlichtweg Respekt ab, sodass man ihn durchaus als vernachlssigten Held der Rosenkriege betrachten kann.Allerdings sollte sich frau trotz des kitschigen Covers und etwas schwlstigen Anfangs keine Erwartungen machen, eine Romanze zu lesen - er ist ein Roman, der geschichtliche Ereignisse akkurat zu beschreiben versucht und viel Politik und Schlachtaufzhlungen enthlt. Etwas schade ist, dass Isobels Kinder, die gegen Ende schon bald 12 sind, sich whrend des Buches nicht entwickeln oder Handlung bekommen. Ein wenig seltsam finde ich, dass smtliche Titel so englisch (z.B. "Anne Countess of Warwick")wie mglich belassen worden sind, die Anrede "Euer Gnaden" ("Your Grace") fr Knige und Herzge in "Euer Majestt"/"meine Knigin" oder "Durchlaucht" eingedeutscht wurde. Auerdem stimmt es nicht, dass Vlad der Pfhler Prinz von Transsilvanien war, denn in Wahrheit war er Frst bzw. Woiwode der Walachei - in ernsthaften historischen Romanen sollte man auch Wert auf Details legen.Insgesamt ein nettes, informatives Werk, wenn man bei Schwarz-Wei-Darstellungen bzw. Beeinflussung des Lesers ein Auge zudrcken kann. Als Alternative ber Margarets Regentschaft kann ich Susan Higginbothams "Queen of Last Hopes" empfehlen.

KurzbeschreibungEngland 1456. Die Adelshuser Lancaster und York kmpfen erbittert um die englische Thronfolge. Als Isobel an den lancastrianischen Hof von Knigin Marguerite kommt, stehen die Verehrer Schlange.Doch Isobel hat nur Augen fr einen: Sir John Neville, einen Ritter aus dem verfeindeten Hause York. Whrend rings um sie ein erbarmungsloser Krieg tobt, kmpfen John und Isobel um ihre Liebe...KurzbeschreibungEngland 1456. Die Adelshuser Lancaster und York kmpfen erbittert um die englische Thronfolge. Als Isobel an den lancastrianischen Hof von Knigin Marguerite kommt, stehen die Verehrer Schlange.Doch Isobel hat nur Augen fr einen: Sir John Neville, einen Ritter aus dem verfeindeten Hause York. Whrend rings um sie ein erbarmungsloser Krieg tobt, kmpfen John und Isobel um ihre Liebe...